

Wasserstoff aus Kanada?

Die BRD-Regierung beabsichtigt, mit Kanada einen Vertrag abzuschließen über die Lieferung von „grünem Wasserstoff“ an Deutschland. Grüner Wasserstoff ist nach gängiger Sprachregelung Wasserstoff, der durch Zersetzung von Wasser in Wasserstoff und Sauerstoff entsteht, wobei die zur Zersetzung nötige elektrische Energie aus Windrädern oder Photovoltaikanlagen stammt.

In der BRD stehen ganze Wälder von Windrädern, die bei Starkwind mehr Strom erzeugen als benötigt wird. Weil dadurch die Spannung im elektrischen Netz über das Sollmaß ansteigt, müssen die Windräder dann abgeschaltet werden, damit die im Netz angeschlossenen Geräte nicht beschädigt werden.

Der überflüssige elektrische Strom könnte allerdings dazu verwendet werden, in einer geeigneten Anlage (Elektrolyse) Wasser zu zersetzen in Wasserstoff und Sauerstoff. In der BRD sind über 60.000 Megawatt Windleistung installiert. Mit dem Überschußstrom aus den Windenergieanlagen (auch aus den Photovoltaikanlagen) lassen sich riesige Mengen Wasserstoff und Sauerstoff erzeugen.

Der Wasserstoff aus Kanada (mit Tankschiffen teuer nach Deutschland transportiert) ist völlig überflüssig. Er kann billiger in Deutschland erzeugt werden. Deutschland hat die entsprechende Infrastruktur dafür.

Sigurd Schulien